

Herausforderungen meistern – Leistung & Engagement honorieren!



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bayern ist Marktführer in der Kriminalitäts- und Extremismus-Bekämpfung, so lautet das richtige Credo der Staatsregierung. Die hohe Aufklärungsquote und gute Präventionsarbeit sprechen für sich. Unsere Kolleginnen und Kollegen bei Polizei & Verfassungsschutz (LfV) meistern täglich vielfältige, komplexer werdende Herausforderungen. Die negative Seite: Aufgabenerweiterung, Arbeitsverdichtung, steigende physische wie psychische Belastungen, finanzielle Sorgen gerade in Regionen mit Mietpreisexlosion!

Dienstherr/Arbeitgeber und Alltag:

Wir erkennen an, dass Bayern ein verlässlicher Dienstherr/Arbeitgeber ist, der verantwortlich handelt. Der Tarifabschluss 2019 und die Übernahme für die Beamtenschaft belegen dies. Allerdings müssen viele strukturellen und finanziellen Verbesserungen im dienstlichen bzw. beruflichen Alltag wieder und wieder eingefordert werden. Hier ist und wird die GdP aktiv, bringt Verbesserungsvorschläge ein.

GdP im Spiel:

Zur Erinnerung: Unsere Forderung „DUZ – 5 Euro/Stunde“ für Nachtdienste, seit 2008 immer wieder gefordert, kommt rückwirkend zum 1.1.2019. Eine von vier Forderungen zur Hauptpersonalrats-Wahl 2016 ist erledigt. Für viele selbstverständlich, wurde eine weitere GdP-Forderung aus 2016 erreicht: Bei der Polizei werden massive Stellenmehrungen/Stellenhebungen über ein Mehrjahresprogramm realisiert. Die Umsetzung mit ihren Herausforderungen (z. B. im Lehrbetrieb) begleiten wir konstruktiv.

Gewerkschaftliche Arbeit erfordert Beharrlichkeit.

Die GdP vertritt klare Positionen, zum Beispiel:

- Mitbestimmung in den Dienststellen zum Wohle der Bediensteten, Personalräte stärken
- Schaffung von Tarifstellen zur Entlastung im Vollzugsdienst und LfV-Sicherheitsbereich
- Förderung der Tarifbeschäftigung: höherwertige Stellen und Höherqualifizierung
- Weiterführung des Stellenaufwuchs-Programms im Polizeibereich, analog auch beim LfV
- Verbesserung der Beförderungsmöglichkeiten: massive Stellenhebungen und Abbau von „Staus“

- Schaffung einer einheitlichen Polizei- & Sicherheitszulage in einem Mehrjahres-Programm, beginnend mit 250,- Euro/Monat (2020) in Zehnerschritten bis auf 300,- Euro/Monat (2025)
- Einstieg in die 35-Stundenwoche im Schichtdienst, zum Beispiel durch Anrechnung der geleisteten Nachtstunden mit einem Zeitbonus auf die Arbeitszeit (Faktorisierung)

Forderungen in Verbänden – wertvolles Engagement:

Natürlich gibt es noch eine Reihe weiterer GdP-Forderungen im Tarif- und Beamtenbereich, bei den jeweiligen Polizeiverbänden bis hin zum LfV. Gerade hier lebt die GdP-Arbeit von kreativen Ideen und dem Engagement der Mitglieder. Ich spreche meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus: Unsere GdP-Vorstände auf allen Ebenen, unsere GdP-Personalräte, unsere GdP-Vertrauensleute, unsere Mitglieder vor Ort – alle leisten wertvolle Beiträge. Ich freue mich über viele positive Impulse und verspreche, dass die GdP für Euch weiter am Ball bleibt. Gemeinsam sind wir unserem Motto treu: „Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld!“ Für unsere Ziele treten wir verlässlich wie beharrlich ein.

GdP – wer, wenn nicht wir!

Herzliche Grüße
Euer

Dr. Andreas Vollmer
Stellv. Landesvorsitzender



Neuwahl des LBKA-Vorsitzenden der GdP Bayern

Seiner Ankündigung, nicht für die gesamte Wahlperiode als Vorsitzender des Landesbezirkskontrollausschusses der GdP Bayern zur Verfügung zu stehen, hat der aus Niederbayern stammende Hans Hopper bei der letzten Sitzung Taten folgen lassen. Hans Hopper stand dem GdP-Kontrollorgan seit Juli 2011 vor und verkündete nun absprachegemäß bei der zurückliegenden, turnusmäßigen Sitzung des LBKA seinen Rücktritt als Vorsitzender und ebenso seinen Rückzug aus dem Gremium. Bereits seit zwei Jahren war er im Ruhestand und hatte in dieser Zeit auch noch Aufgaben im Bundeskontrollausschuss bis zum Bundeskongress 2018 ausgeübt.

Wie es sich für einen guten Vorsitzenden gehört, hatte er bereits für einen Nachfolger im Amt sowie im Gremium für die BG Niederbayern gesorgt.



V. l.: Hans Hopper, Birgit Ligotzky, Armin Seiler, Ernst Kuisle und Marcus Parczanny

Die folgende konstituierende Sitzung führte zu folgendem Wahlergebnis: Zum neuen Vorsitzenden des LBKA wurde Ernst Kuisle von der BG Schwaben Süd/West gewählt, zum stellvertretenden Vorsitzenden Marcus Parczanny aus Oberfranken. Neuer Schriftführer ist Armin Seiler aus Schwaben Nord, seine Stellvertreterin Birgit Ligotzky aus Oberbayern Süd.

In seiner Antrittsrede würdigte der neue LBKA-Vorsitzende Hans Hopper für seine herausragenden Verdienste während seiner Amtszeit. Unter seiner Federführung hatte der LBKA im Nachgang zu den Personalratswahlen erst-

mals auch die Aufgabe eines Schiedsgerichtes zu bewältigen. Mit großem Verwaltungsaufwand und juristischem Fingerspitzengefühl waren dabei mehrere Ausschlussverfahren zu behandeln.

Mit viel Motivation und Sachverstand war es Hans Hopper gelungen, den LBKA Bayern zu einem anerkannten und in der Sache kritischen Kontrollgremium zu entwickeln.

Für seine Amtszeit wünschte sich der neue LBKA-Vorsitzende innerhalb des Gremiums einen offenen und ehrlichen Umgang in einem streitbaren Team, zum Wohle aller Mitglieder der GdP Bayern. **Kui**

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2019 ist am 3. Juni 2019. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bayern**
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Markus Wimmer
Hansastraße 17
80686 München
Tel.: (089) 57 83 88 50
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X



AUS DEM LANDESBEZIRK

Unterfränkischer Polizeikongress: Holger Zimmermann in den Ruhestand verabschiedet

Auf dem unterfränkischen Polizeikongress in Veitshöchheim bei Würzburg, inoffiziell zugleich der Bezirksgruppentag der GdP Unterfranken, wurde der bisherige langjährige Vorsitzende der BG Unterfranken, Holger Zimmermann aus Aschaffenburg, in den Ruhestand verabschiedet. Um dies gebührend zu honorieren, waren etliche hochkarätige Ehrengäste der Einladung gefolgt, darunter der Polizeipräsident des PP Unterfranken, Gerhard Kallert, der sogar eigens seinen Urlaub für die Teilnahme am Polizeikongress unterbrach, der Bundesvorsitzende der GdP, Oliver Malchow,



die Innenausschussvorsitzende im Deutschen Bundestag, Andrea Lindholz, und der stellv. Landesvorsitzende der GdP Bayern, Peter Pytlík.

Im inhaltlichen Teil des Kongresses unterhielten sich die Ehrengäste unter dem Motto „Prügelknabe, Big Brother oder Bürgerpolizei“ über die gegenwärtige Situation der Polizei in Bayern und speziell in Unterfranken. Darüber, dass die Polizeibeamtinnen und -beamten – ebenso wie viele andere Rettungskräfte – immer mehr als Prügelknabe erhalten müssen, waren sich die Redner einig. Laut BV Malchow gab es in 2018 mehr als 12.000 Fälle von Gewaltakten gegen Polizisten. Er sieht die Politik in der Pflicht, einerseits die Polizei nicht zum Prügelknaben zu machen, indem sie sie nicht schwierige oder konträre politische Entscheidungen gegen Widerstände durchsetzen lässt, und sie andererseits besser durch moderne und hochwertige Ausrüstung zu schützen.

Die Innenausschussvorsitzende Lindholz stellte dabei den Wert der Bodycams heraus, die eben zur besseren Sicherheit der Polizeibeamten und nicht zur vermehrten Datensammlung dienen. Außerdem kritisierte sie punk-

tuelle rechte Umtriebe in der Polizei, wie nun in Hessen offenbar geworden, aber auch deren Verallgemeinerung in der Öffentlichkeit. Einzelnes Fehlverhalten dürfe nicht von der in der Breite sehr guten Arbeit der Polizei ablenken.

Alle sprachen in ihren Reden vor allem auch dem scheidenden Vorsitzenden Zimmermann für seine geleistete Arbeit Dank und hohe Anerkennung aus. Zimmermann war zehn Jahre als BG-Vorsitzender und Mitglied im Landesvorstand für die GdP Bayern unterwegs. Er zeichnete sich immer durch seine angenehm kritische, ruhige und sachliche Gesprächsführung aus und hat sich dadurch nicht nur auf Landesebene großen Respekt erarbeitet. Mit Holger Zimmermann verlässt ein „Hochkaräter“ in der bayerischen GdP die Gewerkschaftsbühne. Unter seiner Führung konnte die traditionell ohnehin starke Bezirksgruppe nochmals einen Mitgliederzuwachs verzeichnen,



worauf er bei seiner Abschiedsrede nicht ohne berechtigten Stolz hinwies. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Glück und Freude.

Bei den am Schluss des Polizeikongresses stattfindenden Neuwahlen wurde sein bisheriger Vertreter Christian Schulz einstimmig zum neuen Vorsitzenden der BG Unterfranken gewählt. Schulz hatte Zimmermann zum Jahresende 2018 bereits als Vorsitzender des Personalrats beim PP Unterfranken beerbt. Als seine Stellvertreter wurden – ebenfalls einstimmig – gewählt: Mark Dingfelder, Sandra Link (für den Tarifbereich), Stefan Reitemeyer und Thomas Reubelt. **MWI**



The Future of GdP

Stamm, BiA, EHler, Hubschrauberpilot, Tarifier – nahezu alles was die BePo an Sparten zu bieten hat, war vertreten beim BePo-internen Seminar der GdP in Michelau im Steigerwald vom 15. bis 17. März. Ein Wochenende, das es in sich hatte. Offen sein für alle interessanten Themen und Hintergründe zur GdP und zur Gewerkschaftsarbeit – das war das Credo für dieses Seminar. Die Teilnehmer waren



neugierig und hatten hohe Erwartungen an die Inhalte. Resümee am Sonntag – alles erfüllt, Neugier geweckt, Wissen abgedeckt! Aber auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen. Abends ging's in die Bar, zum Plaudern, Kickern und in die Sauna – bis in die frühen Morgenstunden. Am Ende waren alle begeistert. „Klasse Gemeinschaft!“, „Wir nehmen einiges mit!“, „So richtig viel erfahren!“, „Tolle Leute, tolle Referenten und eine geile Stimmung!“, „Wir kommen wieder, ob ihr wollt oder nicht!“: das waren die begeistertsten Kommentare der Teilnehmer. Und ja, weitere Seminare sind schon in Planung – damit noch viele GdPler in den Genuss kommen! Grüße, eure Seminarleiter Svuwe und Manne!



JHV der KG PVA: Wechsel der Bezirksgruppe beschlossen

Gut gefüllt war der Raum, in den die Kreisgruppe Polizeiverwaltungsamt/ Zentrale Bußgeldstelle der GdP am 11. 4. 2019 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lud. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte die Kreisgruppenvorsitzende Andrea Bauer auch den Präsidenten des Bayerischen Polizeiverwaltungsamts, Timo Payer, begrüßen. Ein herzliches Willkommen galt auch Andreas Holzhausen von der Bezirksgruppe Niederbayern sowie Philipp Holze und Roland Bruder von der Bezirksgruppe Landesbehörden.

In ihrem Tätigkeitsbericht konnte Andrea Bauer eine durchaus positive Bilanz ziehen. Neben den Aktivitäten und Aktionen der KG, konnte insbesondere die positive Mitgliederentwicklung hervorgehoben werden. Im Anschluss an den Kassenbericht und den Bericht der Kassenprüfer übergab

die Vorsitzende das Wort an Herrn Präsidenten Timo Payer, der in einem kurzweiligen Vortrag auf mögliche mittel- und langfristige Entwicklungen mit Bezug zum Polizeiverwaltungsamt einging. Themen wie die Weiterentwicklungen im Bereich autonomes Fahren, die unterschiedlichen Ausprägungen der Mobilität in Stadt und Land sowie die geplanten Zuständigkeitsänderungen für den Bereich der Bundesautobahnen wurden mit ihren jeweiligen potenziellen Auswirkungen auf das Polizeiverwaltungsamt anschaulich dargestellt. Weiterhin ging der Referent auf die Thematiken Digitalisierung in der Verwaltung und Einsatz künstlicher Intelligenz ein. Speziell die fortschreitende Digitalisierung bringt für eine Behörde wie das Polizeiverwaltungsamt weitreichende Änderungen mit sich, die sich nicht nur auf Arbeits-

prozesse, sondern auch auf die Mitarbeiter konkret auswirken. Diesbezüglich hat das Polizeiverwaltungsamt bereits jetzt die Planungen aufgenommen, wie diese Veränderungen effizient und sozialverträglich umgesetzt werden können.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die in letzter Zeit wohl wichtigste Entscheidung für die KG PVA/ZBS auf der Agenda. Bereits seit dem Jahr 2018 wurde über einen möglichen organisatorischen Wechsel der KG PVA/ZBS von der BG Niederbayern zur BG Landesbehörden diskutiert. Diesbezüglich fanden Hintergrundgespräche mit den beteiligten Bezirksgruppen, dem Landesbezirk und dem Landesbezirkskontrollausschuss statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung nutzten auch die extra deswegen angereisten Kollegen der BG Landesbehörden die Gelegenheit, die Vorteile eines Wechsels darzustellen. Nachdem die BG Niederbayern und die BG Landesbehörden bereits zugestimmt hatten, lag es nun an den Mitgliedern der KG PVA/ZBS, den Wechsel zu beschließen. In der hierzu durchgeführten Abstimmung sprach man sich einstimmig für den Wechsel aus. Dieser soll zum 1. 10. 2019 vollzogen werden. Der Vorsitzende der BG Niederbayern, Andreas Holzhausen, sicherte zu, dass trotz der neuen organisatorischen Anbindung das Netzwerk zwischen BG Niederbayern und KG PVA/ZBS aufrechterhalten bleibt. Zum Ende der Veranstaltung wurden zahlreiche anwesende GdP-Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt und die Neumitglieder in der Runde vorgestellt. Die Jubilare erhielten neben Urkunden und Ehrennadeln jeweils ein Präsent. Auch die anwesenden Neumitglieder wurden mit einem kleinen Präsent begrüßt.



Vorsitzende Andrea Bauer (4. v. r.), Präsident Timo Payer (links) mit den Jubilaren und Neumitgliedern der KG sowie den Gästen der BG Niederbayern Andreas Holzhausen (3. v. r.) und der BG Landesbehörden Philipp Holze (2. v. r.) und Roland Bruder (rechts)

GdP München lädt zum FlurFunk ein

Rund 1.600 Gäste kamen zum diesjährigen FlurFunk-Fest ins Hippodrom auf dem Frühlingsfest. Auch 2019 war das Festzelt fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Trotz niedriger Temperaturen kamen die Kolleginnen und Kollegen in Tracht. Dienststellenübergreifend entwickelten sich gute Gespräche. Am Ende feierten alle ausgelassen und fröhlich im Hippodrom.

Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 2.000 € wurde in diesem Jahr an den Harl.e.kin e. V. des Kinderkrankenhauses gespendet. Den Spendenscheck nahmen Herr Prof. Grab, Frau Dr. Zimmermann, Dr. Ackermann und Frau Hesse von Roland Bruder und Rainer Pechtold ent-

gegen. Herr Prof. Grab bedankte sich überschwänglich für die Spenden und richtete noch ein Grußwort an unsere Gäste. Mit dem Versprechen, dass auch 2020 zum FlurFunk eingeladen wird, endete der schöne Abend.

RPec



AUS DEN BEZIRKEN

Maifeier am Münchner Marienplatz

Die BG München war heuer wieder mit einem Stand am Infomarkt des DGB auf dem Marienplatz vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und recht angenehmen Temperaturen war unser Infostand neben den musikalischen Darbietungen auf dem „Lautstark Festival“ eine der Hauptattraktionen. Den ganzen Tag über versorgten wir die Bürgerinnen und Bürger mit Infobroschüren und Werbemitteln. Die Firma BMW stellte uns eine uniformierte BMW 850 GS zur Verfügung. Auf dem Polizeimotorrad posierten Kinder, aber auch manche begeisterte Erwachsene gerne für ein Foto. Über diese Aktivitäten konnten wir viele nette Gespräche mit aufgeschlossenen, manchmal auch kritischen Besucherinnen und Besuchern unseres Standes führen. Picasso, der Golden Retriever unserer Kreisvorsitzenden Steffi Tschyschewsky, freute sich über viele Extra-Streicheleinheiten und schmeichelte sich in die Herzen so manches Tierfreundes und mancher Tierfreundin.

Was wäre allerdings ein 1. Mai ohne Maireden? OB Dieter Reiter verkündete in diesem Jahr mit einem Paukenschlag, dass die SPD-Fraktion im Münchner Stadtrat einen Antrag gestellt hatte, die Ballungsraumzulage für die Beschäftigten der Stadt München zu verdoppeln. Er möchte diese Forderung als Arbeitgeber auch umsetzen und kündigte Verhandlungen mit ver.di an. Aktuell bekommen die städti-

schen Beschäftigten 134 €. OB Reiter richtete seine Worte auch an die Bayerische Staatsregierung und forderte diese auf, es ihm gleichzutun. Es könne nicht richtig sein, wenn die Beschäftigten des Freistaates Bayern, die in München leben und deren Lebenshaltungskosten genauso gestiegen seien, dann schlechtergestellt wären. Ver.di griff diese Aussage umgehend auf und schloss sich dieser Forderung für ihre Beamtinnen und Beamten an.

Wir als GdP München halten dies für eine sehr gute Idee und werden dies

auch auf allen Ebenen unterstützen. Da wir diese Forderung erst in den nächsten Doppelhaushalt einbringen können, bleibt uns genügend Zeit für Gespräche und eine solide Vorbereitung des Vorhabens. Überdies müsste man neben der Verdoppelung auch dafür kämpfen, dass der Anspruch ausnahmslos für jeden gelte und nicht mit einer beliebigen Einkommensgrenze festgestellt würde, wann eine Bedürftigkeit vorliege und wann nicht. Das Leben in einem Ballungsraum wie München ist für jeden gleich teuer.

**Ehrungen bei der KG Hof**

Mitte März fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Hof statt. Neben den zahlreichen Diskussionspunkten fand auch die Ehrung verdienter Mitglieder statt. So wurden Silvia Michel-Wolfrum und Thomas Schacher für 20 Jahre bei der GdP geehrt. Marcus Parzcanny erhielt seine Urkunde für 30 Jahre und Günter Feitenhansel für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 50 Jahre Treue erhielt auch Horst Lang seine Urkunde. Ganz besonders stolz wurde die Urkunde an Lothar Raitchel für 55 Jahre GdP überreicht. Unserem langjährigen Mitglied Robert Lang wurde seine Urkunde für 55 Jahre Mitgliedschaft zu Hause überreicht, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte. Alle Jubilare erhielten eine Urkunde und ein Geschenk.



V. l.: Horst Lang, Landesvorsitzender Peter Schall, Lothar Raitchel, Marcus Parzcanny, Kreisgruppenvorsitzende Melanie Geyer, Bezirksgruppenvorsitzender Holger Bornkessel, Silvia Michel-Wolfrum, Günter Feitenhansel und Thomas Schacher



Mitgliederversammlung in Freyung-Grafenau

Auf Einladung der Vorstandschaft der GdP-Kreisgruppe Freyung-Grafenau trafen sich Mitarbeiter sowie Rentner und Pensionisten der Dienststellen PI Freyung, der PI Grafenau und der PSt Waldkirchen zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Passauer Hof in Freyung. Neben den zahlreichen Mitgliedern konnte der Vorsitzende Thomas Gründinger als Ehrengäste den Personalratsvorsitzenden und stellvertretenden BG-Vorsitzenden Martin Lehner und den Personalrat und stellvertretenden

BG-Vorsitzenden Stephan Maier begrüßen. Darüber hinaus folgten alle drei Dienststellenleiter der Landkreisdienststellen der Einladung. PRin Ingrid Grötzing, Leiterin der PI Freyung, EPHK Klaus Brunnbauer, Leiter der PI Grafenau und PHK+ Thomas Kern, als Leiter der PSt Waldkirchen, stellten sich selbst und auch ihre Dienststellen kurz vor.

Im Rechenschaftsbericht wurde über Veranstaltungen und Ausflüge wie zum Beispiel zum Christkindlmarkt auf der Fraueninsel am Chiemsee, geplante Schafkopfrunden und die Schneeschuhwanderung berichtet. Neben allgemeinen Themen wie die Arbeitszeit, PHMZ-Problematik, neue Dienstkleidung oder neue Dienstwaffe wurden auch örtliche Themen wie die Personalproblematik auf den Landdienststellen

oder der geplante BePo-Standort in Freyung diskutiert.

Nachdem die letzten Wahlen der KG-Vorstandschaft nunmehr fünf Jahre zurückliegen wurde auch die Vorstandschaft neu gewählt. Hier wurde im Wesentlichen die bisherige Vorstandschaft bestätigt, neu ins Vorstandsteam wurde als Beisitzer für die PSt Waldkirchen Andreas Traxler gewählt.

Die gute Gewerkschaftsarbeit der vergangenen fünf Jahre untermauert die Entwicklung der Mitgliederzahlen mit einer Steigerung von gut 25 Prozent seit 2013.

Nach dem Kassenbericht wurden noch Ehrungen für langjährige GdP-Mitgliedschaften durchgeführt. Hervorzuheben ist hier das langjährige GdP-Mitglied Konrad Reitberger, der auf 55 Jahre Mitgliedschaft zurückblickte und den Versammlungsteilnehmern von seiner Zeit als Personalratsvorsitzender berichtete.

Als Ausblick für die weitere Gewerkschaftsarbeit in der Kreisgruppe sind neben geplanten Veranstaltungen und Ausflügen vor allem die Begleitung des BePo-Standorts in Freyung sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Nachbar-KG Bayerwald unter dem Motto „da Woid hoid zam“.



Der Kreisgruppenvorsitzende Thomas Gründinger (4. v. r.) und der PR-Vorsitzende Martin Lehner (3. v. r.) mit den geehrten langjährigen Mitgliedern (v. r.) Martin Mörtl, Andreas Traxler, Robert Pauli, Konrad Reitberger, Klaus Brunnhuber und Christine Denk

Auflösung einer Sammlung von Abzeichen

Ein Kollege aus dem Justizbereich, Hans Pschyklenk aus Altötting, löst seine Sammlung von Abzeichen auf: Diverse Abzeichen aus dem Polizei- und Justizbereich, darüber hinaus auch Mützen, Helme und weitere Utensilien aus vielen Bereichen. Bei Interesse bitte Anfrage per Mail an hc.pschyklenk@yahoo.de





Fax-Hotline: 089/578388-29
 Mail: info@gdpservicegmbh.de

Bestellschein Trostbär

Artikel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Trostbär ca. 20 cm, GdP Halstuch, aufgestickte Tatzen		9,95 €	

Alle Preise inkl. MwSt. zuzügl. Porto- und Versandkosten.

Name des Bestellers

Rechnungsanschrift (Straße / Ort)

Lieferanschrift (Straße / Ort) falls abweichend

Telefon / E-Mail des Bestellers (für Rückfragen bitte angeben)

Datum / Unterschrift

Ansprechpartnerin:

Gjylfidon Belegu

Telefon: 089/578388-28

Fax: 089/578388-29

info@gdpservicegmbh.de

www.gdpservicegmbh.de



GdP Service GmbH